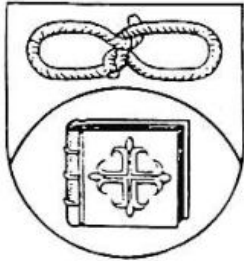


Blekendorfer



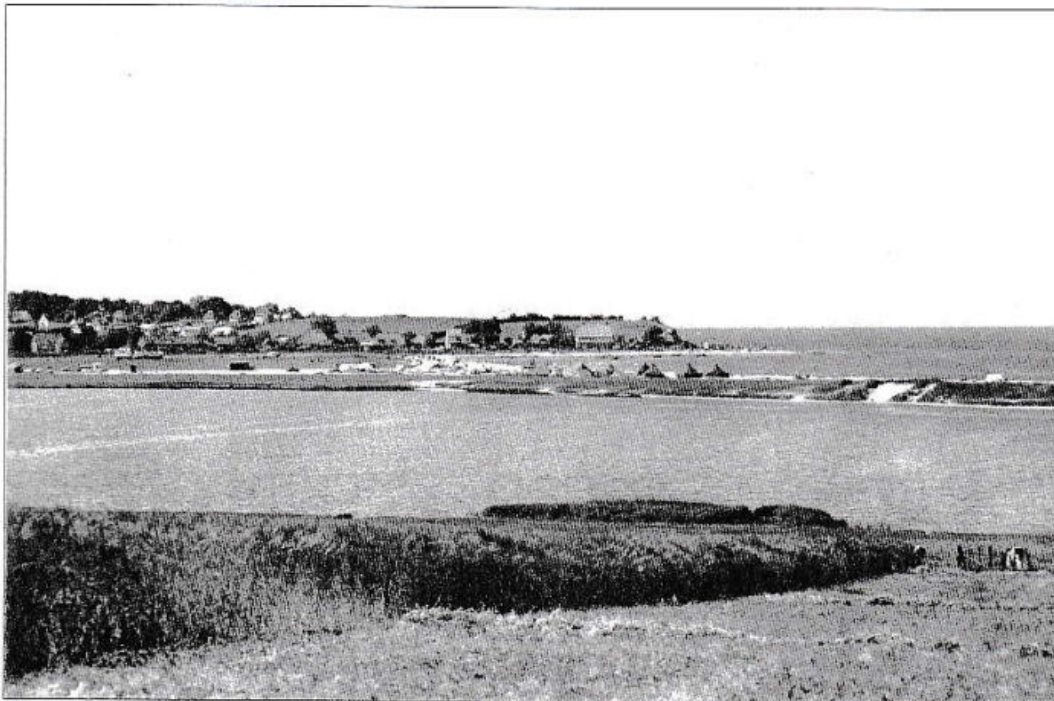
Zeitung



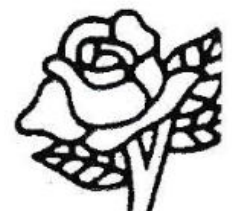
Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Nr. 82 21. Jahrgang

 Sept. 2006



Diese Ansichtskarte „Blick vom Sehlendorfer-Strand auf Hohwacht“ wurde 1956 geschrieben und verschickt, mit Grüßen aus dem Ostseebad Hohwacht. Der Sehlendorfer Strand wurde erst Ende der 60er Jahre als Kurstrand betrieben und genutzt.



Aus unserer Gemeinde

Die Blaualgen

In diesem „Jahrhundertsommer“ war den ganzen Juli hindurch jeden Tag Hochbetrieb an allen Stränden der Ostsee und natürlich auch am Sehlendorfer Strand. Lediglich in der zweiten Monatshälfte trübten erste Berichte über Blaualgen die gute Stimmung der Gäste und der Kurverwaltungen. Es begann in der Eckernförder Bucht und betraf auch an einem Wochenende unseren Strand, dann wieder eher die Lübecker Bucht.

Dabei war die Information nicht immer klar. Das soll nunmehr hier nachgeholt werden. In der offenen See hatten sich fädige Blaualgen vermehrt und durch anhaltend windarme Wetterlagen mit sommerlichen Temperaturen kam es zum Auftreiben der sonst im Wasser verteilten Blaualgen an die Wasseroberfläche (Blaualgenblüte).

Die Blaualgenansammlungen können bei Badenden Hautreizungen hervorrufen. Einige der in der Ostsee vorkommenden fädigen Blaualgen können auch Gifte enthalten, diese **Giftwirkung** kann aber erst bei **Verschlucken des Wassers** auftreten.

Blaualgenblüten sind an flockenartigen Trübungen des Wassers und an streifenförmigen oder flächigen Ansammlungen von braun-grauer Färbung an der Wasseroberfläche erkennbar. In den betroffenen Bereichen sollte man das Baden vermeiden, auf jeden Fall aber nach einem Bad unbedingt duschen, damit Hautreizungen vermieden werden.

Kinder und besonders Kleinkinder sind gefährdet, weil sie beim Baden oder Planschen und Spielen am Ufer eher Wasser schlucken. Auch Haustiere sollten sich nicht am und im Wasser aufhalten dürfen. Falls nach dem Baden im stark blaualgenhaltigen Wasser Beschwerden wie Übelkeit, Erbrechen, Durchfall oder Hautreizungen auftreten, sollte man einen Arzt aufsuchen.

Blaualgen-Massenentwicklungen sind – das hat sich auch bei uns gezeigt – sehr wind- und wetterabhängig und können sich innerhalb weniger Tage wieder auflösen, so dass man dann gefahrlos wieder baden kann. Leider ist es nicht genau vorauszusagen, wann sich eine Blaualgenblüte wieder auflöst.

Am Spülsaum des Wassers wird zeitweise auch Seetang angespült, der bei längerer Liegezeit am Ufersaum durch eintretende Zersetzung einen salzig-herben Geruch verbreitet. Bei dieser besonderen Algenart handelt es sich nicht um Blaualgen, sondern um vom Meeresboden abgelöste und ans Ufer gespülte extrem große Algen, die für den Badenden ungefährlich sind.

Die Information der Gäste konnte am unserem Strand durch die DLRG und vor allem durch die Touristenbegleiter gut gewährleistet werden.

□



Getränke Service Lütjenburg

Partyzelt- und Hüpfburgenverleih

24321 Lütjenburg

Tel. 0 43 81 - 40 45 47

Auf dem Hasenkrug 6

Fax 0 43 81 - 40 45 53

www.ferienwohnung-Berger.de.cx

Was war eigentlich in diesem Sommer in Sehlendorf los?

In diesem Sommer, der mal wieder ein richtiger warmer Sommer war, konnten wir den Gästen und Gästekindern ein wöchentlich wiederkehrendes Programm bieten. Von Montag bis Freitag wurde **Dame** auf unserem neu erstellten Schachfeld gespielt. Selbstverständlich steht das Feld auch zum **Schachspielen** jedermann zur Verfügung. Der Montag begann mit der **Führung durch das Naturschutzgebiet** von 9 bis 10.30 Uhr (auch mittwochs), ab 11 Uhr begann das **Kindersicherheitstraining** der DLRG, um 13 Uhr folgten **Kindergeschichten zum Vorlesen** (hier war der Clou, dass einige Kinder selbst vorlesen wollten). Dreimal haben wir montagabends **Stockbrotbacken** am Grillplatz angeboten, zum Nachtisch gab es Marshmallows – herrlich süß. Seit Jahren finden Dienstag und Donnerstag die sportlichen Aktionen wie **Walking** oder **Nordic-Walking** und **Strandgymnastik** ab 9 Uhr mit Franziska Bünzen statt. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag konnten Klein und Groß ab 13 Uhr **Boccia** spielen (die Preise stiftete die Sparkasse Kreis Plön).



Natürlich waren zum **Basteln** wieder viele Kinder am Mittwochnachmittag, zu Beginn der Saison bis zu 30 Kinder, die sich in und vor der Garage tummelten. Auch das seit Jahren beliebte **Sandburgenbauen** fand einmal wöchentlich statt. Erstmals konnten Interessierte am Freitagmorgen **Hühnergötter** suchen. Was das ist? Können wir erst wieder nächstes Jahr beantworten. Was haben wir vergessen? Natürlich den **Käpt'n Kümmel**, der jeden Freitag ab 14 Uhr mit Spaß und Zauberei nicht nur Kinder, sondern auch ganze Familien begeisterte. Hoffentlich kommt er 2007 wieder!

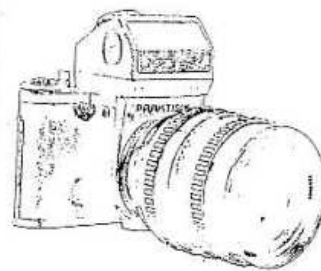
Alles, was wir angeboten und durchgeführt haben, war nur möglich durch das kompetente und tatkräftige Engagement der Touristenbegleiter B.Schröder, D. Marthiensen, H. Boldt, M. Krause und W. Hausmann, beim Basteln hat Rita Meyer geholfen. Allen herzlichen Dank

Publikumsmagnet waren das DLRG-Nivea-Kinderfest am 8. Juli anlässlich des 50jährigen Bestehens der DLRG Lütjenburg (siehe obiges Foto). Trotz einiger Regenschauer ließen sich einige hundert Kinder nicht vom Toben, Spielen und Mitmachen abhalten.

Das zweite Großereignis war das Sommerfest mit dem Fremdenverkehrsverein. Bei toller Musik von DJ Wolfgang wollte um 1 Uhr keiner schon die Tanzfläche verlassen. Der Frühschoppen am nächsten Morgen mit der Lütjenburger Liedertafel rundete dieses Fest dann ab. *(Bericht der Kurverwaltung, herzlichen Dank an Gerlinde Müller).*

**Bauzentrum
i & M Dittmer**

Baumarkt · Holz · Freizeitmöbel
Am Kneisch 2 · 24321 Lütjenburg
Tel. (0 43 81) 50 56-0 · Fax (0 43 81) 61 21
www.bauzentrum-dittmer-luetjenburg.de



Pass- und
Bewerbungsphotos

Fotokopien
S/W und Farbe

Farbfotos
digital und analog

Foto Grunenberg Filme und
Fachgeschäft für Speicherkarten für alle
Foto Kino Projektion Kameras

Teichtorstraße 1
24321 Lütjenburg

Kameras
digital und analog

Schulsanierung vor dem Abschluss

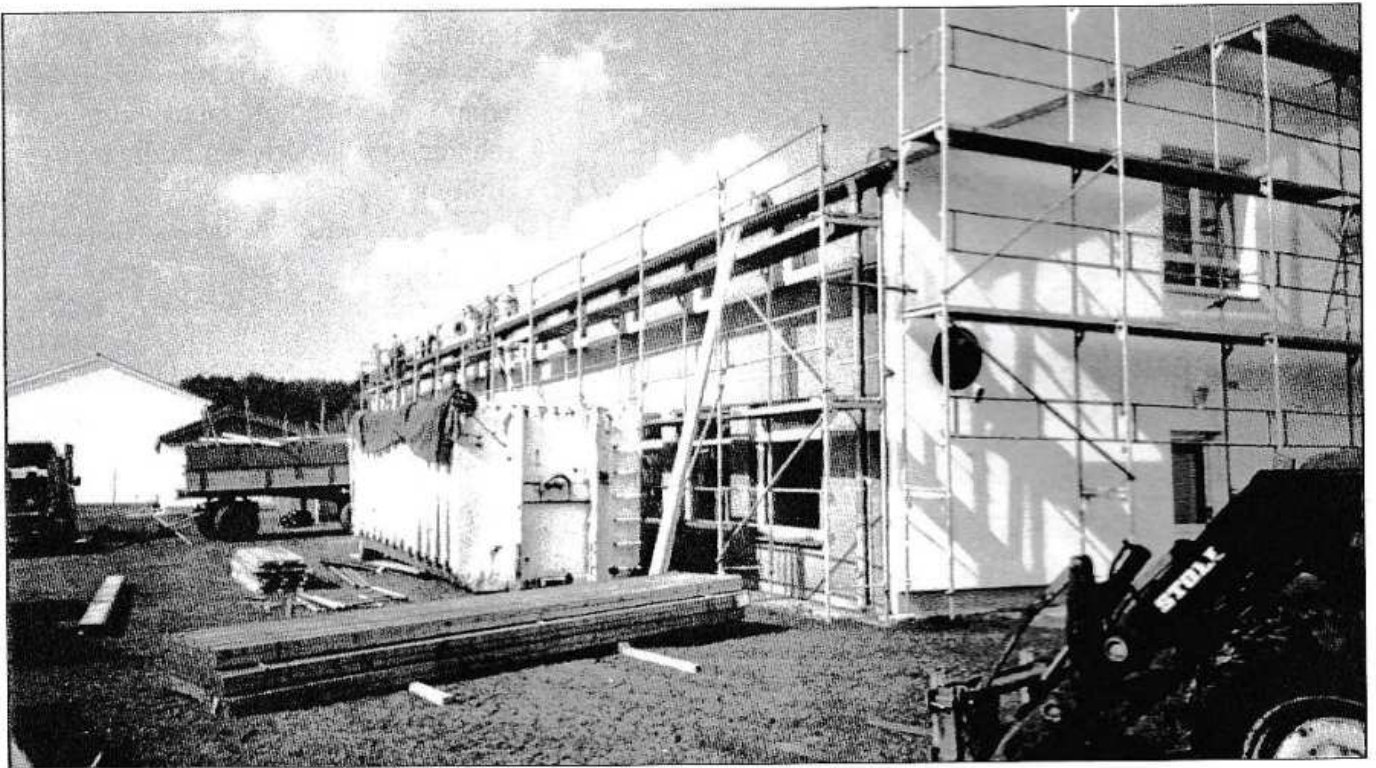
Im August 2003 beantragte die Gemeinde Blekendorf die Aufnahme der Sanierung der Grundschule Blekendorf in das Schulbau- und Sanierungsprogramm des Kreises Plön und damit des Landes Schleswig-Holstein. Nach der Kostenschätzung des Architekten Hans Werner Voss aus Hohenfelde betragen die **Gesamtkosten 505 000 €**. Ziel dieser umfangreichen Sanierungsmaßnahme waren neben der optischen Verschönerung Energiesparmaßnahmen, die zu erheblichen Kostenreduzierungen bei den Heizkosten führen sollen.

Geplant waren vier Bauabschnitte, die sich letztlich auf drei Abschnitte begrenzten und hier verkürzt dargestellt werden:

Nordbau, Abschnitt 1 im Jahre 2004: neues isoliertes Dach, Dämmung der Außenwände, Reduzierung und Erneuerung der Dachfenster, neue Eingangstür und Arbeiten an den Heizkörpern im Flur.

Turnhalle mit Nebengebäuden, Abschnitt 2 im Jahre 2005: Dämmung der Außenwände, Dämmung der Deckenverkleidung in der Turnhalle, neue Heizung für die Turnhalle, neuer Turnhallenboden, neue Außentüren

Mittel- und Südbau, Abschnitt 3 im Jahre 2006: neue isolierte Dächer, Dämmung der Außenwände, Reduzierung und Erneuerung der Dachfenster, neue Eingangstüren, Arbeiten an den Heizkörpern, Brandschutzmaßnahmen im Mittelbau, Arbeiten im Außenbereich.



So sah es noch kurz vor Ende der Sommerferien auf der Baustelle Schule aus

Kurz nach Beginn des Schuljahres 2006/7 werden die Baumaßnahmen abgeschlossen sein. Die Schule wird dann in neuem Glanze erstrahlen und hoffentlich auch die laufenden Kosten, insbesondere Unterhaltungs- und Heizkosten, reduzieren.

Die Gemeinde Blekendorf hat für diese Sanierungsarbeiten erhebliche finanzielle Anstrengungen unternommen, um diesen neuen Glanz zu bezahlen.

Die Abschnitte 1 und 2 sind schon abgerechnet und kosteten 230 000 €, der diesjährige Abschnitt ist vom Architekten natürlich noch nicht abgerechnet, wird aber nach seinen Auftragsvergaben 260 000 € kosten. Somit würden 490 000 € Gesamtkosten entstehen. 25 % Zuschuss zahlt das Land Schleswig-Holstein, so dass 367 000 € von den Steuerzahlern der Gemeinde Blekendorf aufgebracht werden müssen.

Bürgermeister Hans-Peter Ehmke urteilte: „Das ist sehr viel Geld, aber es ist sehr gut angelegt; denn eine ordentliche Schule ist eine ordentliche Zukunft für unsere Kinder. Nun liegt es an den Lehrerinnen, diese Schule zu pflegen und mit Inhalt und Hingabe sich den Mädchen und Jungen zu widmen, die vier Jahre in dieser Schule leben und lernen. Die Gemeinde hat durch den neuen Glanz für Motivation gesorgt.“

Auf der nächsten Seite zwei Fotos: oben Vorderansicht, unten der bereits fertige Südbau.



**Unser
Service!**

**Der zuverlässige
Kundendienst**



TV HIFI VIDEO
Weyer

Am Hopfenhof 7
☎ (04381)- 5500 oder 7791

24321 Lütjenburg
FAX: (04381)- 418118

Tino Burmeister
Fleischermeister

**Hausmacher Landwurst
und Fleisch**

Partyservice

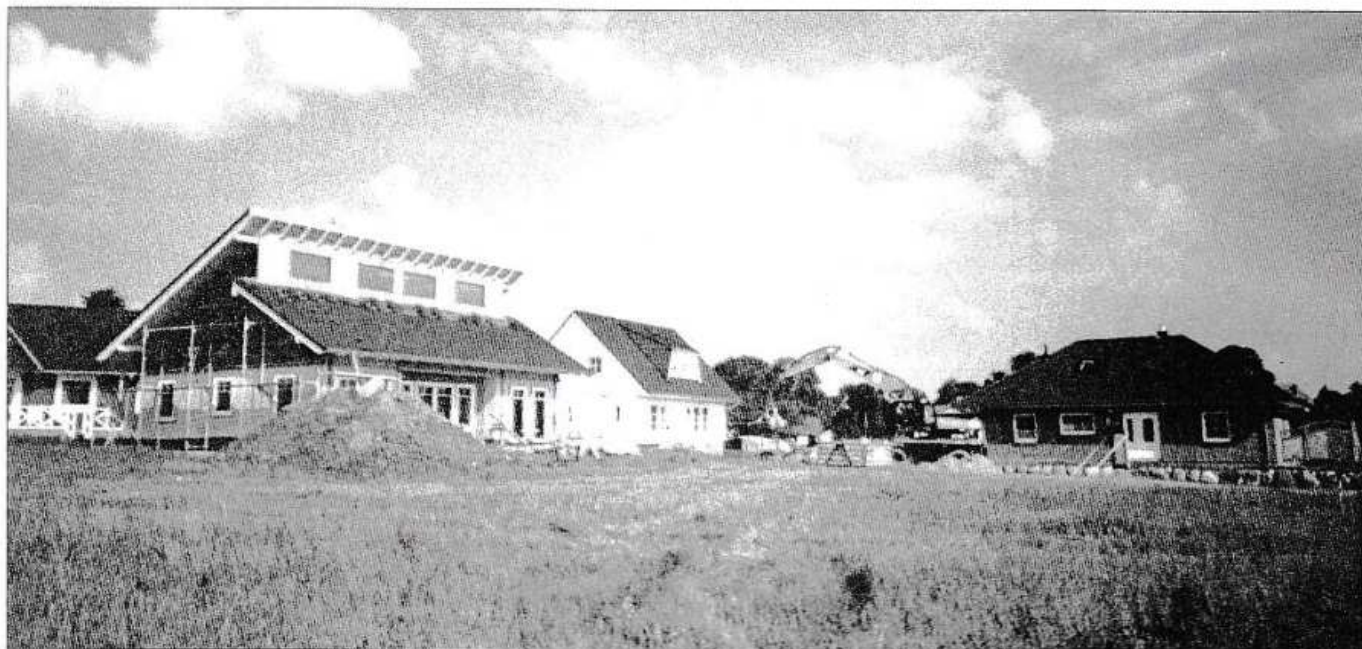


24327 Blekendorf, Radeberg 18a
☎ **04381/4853**

Im „Eekendiek“ tut sich was

Nachdem das Neubaugebiet auf der Hagenschen Koppel in Kaköhl doch recht schwer in Gang kam, tut sich nun doch einiges. Das kann man auch auf dem Foto sehen. Mittlerweile sind zehn Grundstücke verkauft. Die Aufbringung einer Verschleißdecke auf der Straße ist um ein Jahr verschoben worden, weil sie wegen der vielen Bauarbeiten doch sehr in Anspruch genommen bzw. beschädigt werden würde.

Der (wassergebundene) Fußweg vom Dorf her ist vom Spielplatz Teichweg am Löschteich vorbei bis ins Baugebiet gelegt.



Fraktionsradtour der SPD

Die jährliche Radtour der SPD-Fraktion führte in diesem Jahr zunächst zur alten Bedarfshaltestelle „Friederikenthal“, die von den 50er Jahren bis zur Einstellung des Personenverkehrs 1976 das „Tor zur Welt“ für den etwas abseits gelegenen Ortsteil der Gemeinde war. Immerhin kann man auf dem Foto den Bahnsteig noch erkennen. Evtl. wird ja der Betreiber der Draisinen- und der Schmalspurbahn von Malente aus irgendwann auch diesen Teil der Bahnlinie Lütjenburg-Malente wieder beleben.

Dann ging es weiter zum Hof Ebert in Futterkamp, wo das Ehepaar Ebert über die Entwicklung der ehemaligen Siedlung zum heutigen Ferienhof und „Café am Steinkamp“ berichtete. Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein beim Fraktionsvorsitzenden in Blekendorf.



Klaas un Hinnerk

- Klaas: Hest al hört vun den Freden?
Hinnerk: Freden hebbt wi al siet 1945, genau geseegt, 8. Mai 45, as de düütsche Wehrmacht kapituleert heft un de Tweete Weltkrieg toenn weer.
- Klaas: Ik meen doch den Freden in Nahost!
Hinnerk: Dor giff dat keen Freden.
Klaas: Man nu hebbt se je erstmol toerecht kregen, dat nich mehr schoten warrt un denn schüllt ok de Düütschen mit hölpen, dat dat funksioneert.
Hinnerk: Dat is je wull to dull. Wi könt doch nich överall op de Welt unse Soldaten henschicken. De sünd doch al in Kosovo, Bosnien, in Mazedonien, in Afghanistan un ok in'n Kongo schüllt se al hen.
Klaas: Is je jümmers noch beter, wenn dütsche Soldaten för den Freden in de Welt togang sünd.
Hinnerk: Man likers, dat warrt je jümmers in de Läng trucken. Erst heet dat, een halv Johr schüllt se blieven, un denn mutt dat jümmers wedder verlängert warrn, wiel de Freden noch nich schafft is.
Klaas: Man se weten je noch nich, wat de Düütschen nu as Soldaten, as Polizei or blots mit en Schipp dor oppassen schüllt.
Hinnerk: Un ok dat warrt duern un duern. De hebbt nie so recht Freden hatt in Nahost, glöövst du, dat dat nu better warrt?
Klaas: Nee. Dat beste weer, wenn beide Sieden keen Uutrüstung mehr harrn to'n Scheten un Bomben. Dat schullen se bi beide wegnehmen. Denn kunn villicht mol Freden komen.



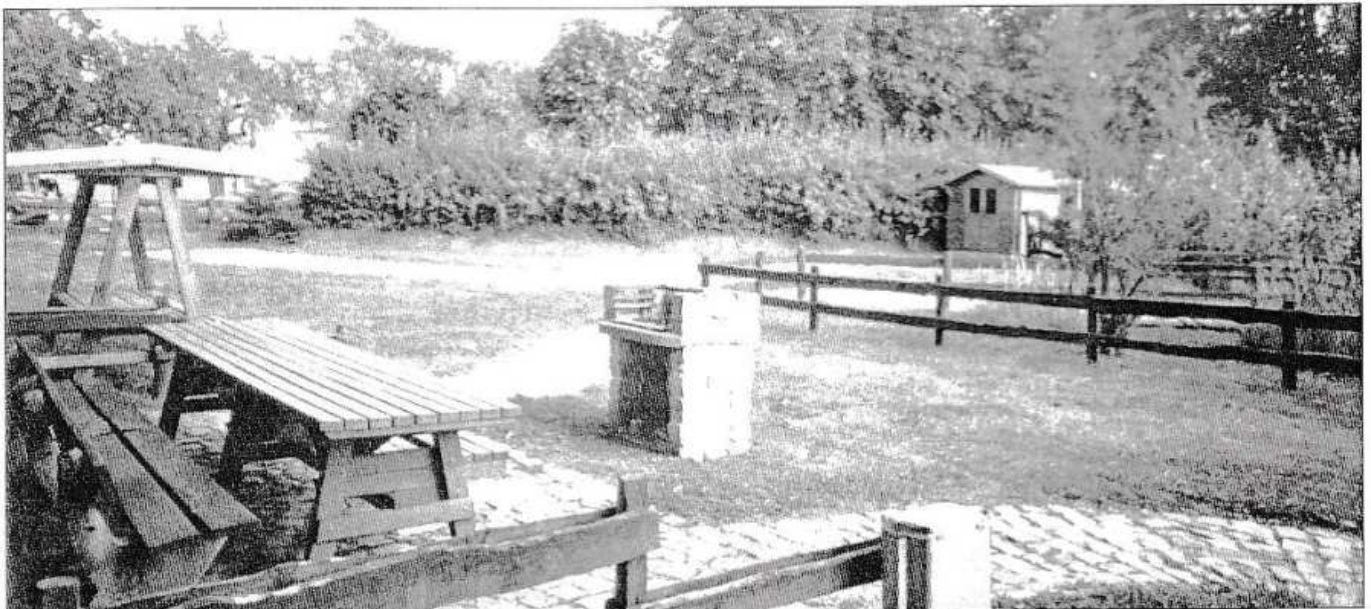
200 Jahre Malkwitz-Nessendorfer Pferdegilde

Wohl längst nicht alle Bürger der Gemeinde haben überhaupt gewusst, dass es eine solche Pferdegilde überhaupt gibt. So entschied sich der Vorstand, das Jubiläum mit einem Ringreiten für Ponys und Großpferde und einem Schaufahren mit Ein- und Zweispännern in Futterkamp zu verbinden. Um sich der Öffentlichkeit bekannt zu machen, wurde außerdem ein Rahmenprogramm mit Gespannvorführungen, einer Traktorenschau des Oldtimerclubs Blekendorf und einer Ausstellung über die Geschichte der Gilden geboten.

Über diese Geschichte wurde dann abends beim Festkommers nach den Begrüßungsreden des Vorsitzenden Klaus-Diter Lühr und einiger Gäste und nach dem Traditionessen „Tafelspitz“ im Landgasthaus Paustian ausführlich berichtet. Thomas Wroblewski (der sich mit Karl-Johannes Biss sehr um die Historie bemüht hatte) stellte mit Bildern dar, dass der Einzugsbereich der 1806 gegründeten Malkwitzer Pferdegilde bis weit ins Ostholsteinische reichte. Die Nessendorfer Pferdegilde war 1871 gegründet worden. Waren zu Hochzeiten noch 200 Mitglieder und 710 Pferde versichert gewesen, schrumpfte die Zahl im Rahmen der Mechanisierung in der Landwirtschaft erheblich. Der Schwund führte 1965 zum Zusammenschluss der beiden Gilden. Heute ist die Pferdegilde auch für Leute ohne Pferd geöffnet. Das hat immerhin zu 50 Mitgliedern und 37 versicherten Pferden geführt.

Ein von Regine Wroblewski verfasster Sketch stellte einen „Versicherungsfall“ aus der Vergangenheit dar, u.a. wirkten hier Regina Kagerbauer und Karl-Johannes Biss mit.

Der Dorfplatz Rathlau- ein Schmuckstück



Nachdem die bevorstehende Beendigung des Pachtvertrages über das Gemeindeland mitten in Rathlau bekannt geworden war, hatte der damalige Umweltausschussvorsitzende Holger Ehlers am 28.8.1995 zu einer Einwohnerversammlung geladen, um über die evtl. Gestaltung eines Dorfplatzes zu befinden. 1998 war es dann soweit, ein Teich wurde angelegt, etliche Meter gepflasterte Gehwege geschaffen (aus Mitteln, die die Gemeinde von der Schleswag zweckgebunden bekommen hatte). Die weiteren Maßnahmen wurden dann in Eigenleistung der Rathlauer erstellt, Tische, Bänke, eine Überdachung, ein Grill. So entstand ein Schmuckstück mitten im Dorf, worum die anderen meist größeren Dörfer die Rathlauer beneiden können. In diesem Jahr kam noch ein Gerätehaus für Zelte usw. dazu. Hier wird im Sommer ein internes Fest gefeiert, dazu findet hier jeweils am 4. Advent das sehr stimmungsvolle Kurrendeblasen der Lütjenburger Posaunenkantorei statt.

Betont werden muss, dass die Pflege ohne Kosten für die Gemeinde von den Bürgern übernommen wurde und –wie man jederzeit sehen kann- wunderbar funktioniert.

275 Jahre Totengilde Blekendorf

Die Feierlichkeiten zu diesem Anlass hatte der Vorstand auf den 13. Juni gelegt. Zum Programm gehörten ein festlicher Umzug durchs Dorf mit anschließendem Festkommers im (durch ein Zelt erweiterten) Gildehaus. Beim Umzug musste auf Pastor Bleibom gewartet werden, der dann erst auf dem Rückweg eine kurze Ansprache hielt. Im Gildehaus gab es einige Grußworte von Gastrednern, ehe sich das gemeinsame Essen und ein gemütliches Beisammensein anschlossen. Das alles wurde von Blasmusik umrahmt.

In einer am Abend verteilten Festschrift wird auf die Geschichte der Gilde Bezug genommen. So sind Aufzeichnungen von Heinz Kardel abgedruckt, die Liste der Majestäten ist ab 1948 lückenlos erhalten, die der Gildemeister beginnt 1898 mit Ernst Ruser, 1924 folgt Willi Schlünzen, 1929 Heinrich Ruser, 1950 Claus Thiessen, 1956 Georg Ruser, 1965 Ewald Becker, 1991 Helmut Melzer und 2003 schließlich Jörg Graf Platen.

Hartmut Schultz berichtet ausführlich über die Geschichte des adeligen Gutes Futterkamp und über die St.Claren-Kirche als Begleiterin der Totengilde.

Seit 1973 hat die Gilde auch weibliche Mitglieder und damit jährlich eine Königin. 1997 wurde eine Jugendschützengruppe gegründet, somit gibt es auch immer ein Königspaar bei der Jugend.

Nachdem ab 1966 der Blekendorfer Krug keinen Saal mehr zur Verfügung hatte, wurde zunächst auf dem Festplatz im Zelt gefeiert, was bei schlechtem Wetter erhebliche Probleme mit sich brachte. Zwar wurde der Schießstand überholt und verbessert, aber als 1994 ein Dauerregen das Gildefest sehr beeinträchtigte, entschied der Vorstand sich ein Jahr später zum Bau eines festen Gildehauses. Dieses kostete 42.000 DM und wurden mit 10.000 DM Gemeindegeldzuschuss in Eigenleistung errichtet. Geschaffen wurde ein 55qm Aufenthaltsraum, eine Sanitäreinrichtung und ein Kleinkaliberschießstand mit einer modernen Seilzuganlage. 2001 erfolgte die Erweiterung mit einem 100qm Saal und dem Luftgewehrstand. Zur Finanzierung musste neben den Rücklagen und den gespendeten „Bausteinen“ ein Kredit von 30.000 € aufgenommen werden. Richtfest war am 21.3. und Einweihung beim Gildefest am 16. Juni 2001.

Der Bau des Gildehauses ist zwar eine finanzielle Belastung, hat aber doch zur Belebung des Gildelebens viel beigetragen, hier ist jetzt nicht nur am Gildetag Betrieb. Auch nutzen andere die Schießanlage oder mieten die Räumlichkeiten für Veranstaltungen.

Im Jubiläumsjahr hat die Gilde 333 Mitglieder, 310 zahlende, 12 Jugendliche und 11 Ehrenmitglieder. Letztere sind Helmut Melzer als Ehrengildemeister, Pastor Friedrich Schwandt für seine Verdienste sowie aus Altersgründen Anneliese und Wilhelm Bathke aus Döhnsdorf, Hedwig David aus Futterkamper Mühle, Anneliese Freese aus Döhnsdorf, Elli Kardel aus Futterkamp, Emmi Lübker aus Sechendorf, Beatrice Gräfin Platen vom Sehlendorfer Hof und Alfred Schleez aus Sehlendorf.

So setzt sich der erweiterte Vorstand im Jubiläumsjahr zusammen:

Gildemeister Jörg Graf v. Platen, Vertreter Joachim Utecht.

Platzwart Manfred Dittmann, Schießwart Edgar Dittmann, Schriftwart Dörte Utecht-Frischmann, Jugendwart Hans-Erich Hartmann, Kassenwart Klaus Voß, Hauswart Thorsten Geest.

Die Beisitzer sind Hans-Werner Bastian, Helmut Franzen, Ewald Geest, Udo Haß, Wolfgang Miebach, Karl Otto Rönnfeld und Klaus Wellendorf.

Wenn's um Blumen geht:

**Blumenhaus
Langfeldt**



GARTENCENTER

24321 Lütjenburg · Neverstorfer Straße 9
Telefon (0 43 81) 40 09-0 · Fax 40 09 22
www.blumenhaus-langfeldt.de
www.gartencenter-langfeldt.de

Die Feste unserer Gilden

Totengilde Blekendorf von 1731



Vier Tage nach dem Gildejubiläum war das Wetter am 17. Juni nicht so gut. Die Beteiligung an Umzug und Frühstück war gut.

Nachmittags war recht guter Zuspruch beim üblichen Programm mit Schießen und Kinderspielen sowie der bekannt reichhaltigen Kaffeetafel.

Abends wurde beim Gildebball zur Musik von DJ Flo gefeiert.

Auf dem Festplatz wurde bis 18 Uhr um die Königswürden gestritten und es gab eine knappe Entscheidung. Die neuen Majestäten sind **Emil Ruser und seine Frau Wilma** bei den Erwachsenen (das war wirklich Zufall), **Olivia Becker und Hauke Wellendorf** bei den Jugendlichen, daneben Gildemeister Jörg Graf Platen (von rechts), dahinter Fahnenträger Jörg Rickert.



Schneller ans Ziel mit dem
Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit. Altersvorsorge. Vermögen.

 Sparkasse
Kreis Plön

Sie wollen Richtung Zukunft starten? Gemeinsam bestimmen wir zuerst mit dem Finanz-Check Ihre Position und legen dann mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Filiale und unter www.spk-kreis-ploen.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse Kreis Plön.

Totengilde Kaköhl von 1723

Durchwachsenes Wetter am 24. Juni. Beim Frühstück konnte Ältermann Matthias Bock zahlreiche Ehrungen vornehmen, für 50 jährige Mitgliedschaft wurden Willy Lüth-Dürwald, Alfons Schöning und Peter Siewers mit Urkunde und goldener Nadel ausgezeichnet.

Nachmittags kollidierte das Fest mit dem Deutschlandspiel bei der Weltmeisterschaft, aber das Problem wurde mit Leinwand gelöst. Am Ende wurde **Jörg Rickert**, „de warmherzige Sehlendörper“ zum neuen König proklamiert, Königsschützin war Gaby Sanman. Auf dem Foto das Königspaar Jörg und Gisela Rickert, dahinter Jens und Bernd Schöning von der Fahnenabordnung.



Totengilde Rathlau von 1729

Das Wetter war am 1. Juli so, wie es noch über einen Monat lang bleiben sollte: trocken und heiß. Beim Frühstück mit über 100 Teilnehmern wurden Hilda Bruhse für langjährige Mitgliedschaft und Karl-Heinz Rix für besonders aktives Mitwirken geehrt.

Am Nachmittag war dann am Festplatz die Gilde auch für den Ausschank zuständig. Bei vielen Spielen, Musik, Kaffee und Kuchen war auf dem Festplatz viel los. Nach spannendem Stechen setzte sich **Klaus Wusterhausen „de Berliner“** als König durch. Den 2. Platz und somit den Hein-Schütt-Gedächtnispokal gewann Lotte Rowedder. Den Jugendpokal holte Fabian Fey, den Pokal bei den Luftgewehren Dieter Rath

Beim abendlichen Gildefest im Landgasthaus Paustian wurde zur Musik von Winnie und seiner Partnerin bis in die Nacht getanzt.

Auf dem Foto: Ältermann Ulrich Harms, der neue König und das vorige Königspaar: Erna und Ernst Dohrmann.



Was noch zu berichten ist

Gutes Radfahrwetter bei der **Familienradtour der AsF** am 11. Juni. Die Beteiligung hätte besser sein können. Die schöne Tour führte über Lütjenburg, Ellert, Rönfeldholz, Seekrug und Fresendorf nach Darry, wo auf einer Anhöhe mit herrlichem Ausblick eine ausgiebige Grillpause eingelegt wurde. Der Rückweg führte über Stöfs, Niedermühle und am Golfplatz vorbei nach Futterkamp und zurück zum Ausgangspunkt bei der Schule. Im Gruppenraum stärkten sich die Mitfahrer mit Kaffee und Kuchen.

□

Die Kaköhler Gilde wollte, um das Dorfgemeinschaftsgefühl zu stärken, die Veranstaltung „**Kaköhl bei Nacht**“ (18.8.)

weiterlaufen lassen. Allerdings geschah das auf Beschluss des Vorstands in stark veränderter Form. Der Ort wurde gewechselt, das Gildehaus wurde genutzt, zusätzlich wurden Zelte aufgestellt, die Musik war anders „Crown Hunter – Pipes & Drums“ (eine Dudelsackgruppe aus Schwartbuck) und es gab den „Kaköhler Dreikampf“ mit Schubkarrenrennen, Hufeisenwerfen und Nägel einschlagen. Hinzu kamen Steinraten und Glücksschießen.

Der Zuspruch war trotz starken Regens gut. Der Hit waren Bratkartoffeln mit Sauerfleisch. Nach der Livemusik übernahm Marco als DJ die musikalische Versorgung.

□



Sind Sie es auch leid, sich auf die gesetzliche Rente zu verlassen ?

Sorgen Sie vor mit Ihrem PERSÖNLICHEN RENTENSPARPLAN der Raiffeisenbank im Kreis Plön

Beispiel: Mann, Tarif L
Garantiezeit 14 Jahre

Alter 30 Jahre jeden Monat oder einmal	50,00 € Beitrag
	485,76 € Rente
	68.833,34 €

Alter 40 Jahre jeden Monat oder einmal	50,00 € Beitrag
	235,98 € Rente
	33.019,83 €

Alter 50 Jahre jeden Monat oder einmal	50,00 € Beitrag
	97,67 € Rente
	13.490,42 €

Beispiel: Frau, Tarif L
Garantiezeit 17 Jahre

Alter 30 Jahre jeden Monat oder einmal	50,00 € Beitrag
	436,67 € Rente
	67.407,13 €

Alter 40 Jahre jeden Monat oder einmal	50,00 € Beitrag
	215,51 € Rente
	32.581,57 €

Alter 50 Jahre jeden Monat oder einmal	55,00 € Beitrag
	99,07 € Rente
	14.813,49 €

Raiffeisenbank im Kreis Plön eG

Markt 8-9, 24321 Lütjenburg, ☎ (04381) 90949, Fax: 90953

2006

Schulfest 2006

Am Freitag, 30. Juni wurden vormittags wie üblich die Königspaare ermittelt. Das Schulfest wurde wegen der an den kommenden Sonnabenden folgenden Gildefeste auf den Nachmittag verlegt. Es begann mit dem Umzug von der Alten Schule durchs Dorf, dazu gab es wie immer Spiele und Vorführungen auf dem Schulhof.



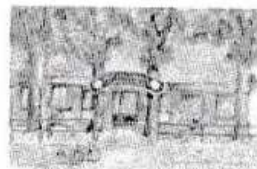
Das besondere war im Mozart-Jahr, dass die Lehrerinnen sich wie Damen der damaligen Zeit gekleidet hatten, etliche Schülerinnen und Schüler machten es ebenso. Auf dem Foto die „Mozart-Damen“ von links: Tanja Lilienthal, Birgit Lage, Katrin Schwien, Anja Köhl, Cathrin Rumohr, Helga Schultz und Astrid Jantzen-Lengnik. Dazu die königlichen Majestäten v.l.: Fabian Schwien (Klasse 1), Anton Stabe (2b), Sheila Zimmermann (1), Jamila Popiol (2a), Clemens Graf Brockdorff (4a), Nick Meier (2a), Anna-Lena Pätzel (4a), Nele Bösel (2b), Svenja Schildknecht (4b), Bran Breider (3b), Svenja Gutttau (3b), Tobias Warczak (3a), Fynn Engfer (4b) und Julia Voß (3a).

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
Sonnabends 8-13 Uhr
Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich
gerne auch telefonisch entgegen!
☎ 04382/381

Zum alten Packhus



Inh. Dirk Wulf

Guthürgerliche Küche
Partyservice

23427 Sehlendorf - Strandstraße 20

Tel. (04382) 545 - Fax (04382) 920926

Ziel: Klassenerhalt



Nach dem mühsam erreichten Klassenerhalt in der vergangenen Saison kann es für die Mannschaft um Spielertrainer Walter Arend und Betreuer Timo Nagel nur um den Klassenerhalt gehen. Zumal die z.T. unerwarteten Abgänge durch Zugänge kaum aufgewogen werden können. Dennoch gibt es zwei Hoffnungen: Die jungen Spieler aus der A-Jugend können jetzt schnell an die Herren

herangeführt werden, weil sie auch gebraucht werden. Und es ist festzustellen, dass die Kreisliga ausgeglichener und wohl auch schwächer geworden ist. Es gibt keine „Übermannschaften“, aber sehr viele gleich oder ähnlich starke Teams. Nur muss gegen diese dann aber auch gepunktet werden, was in den ersten Spielen durch Pech und unnötige Fehler kaum gelang.

Die **2. Mannschaft** muss sich ziemlich neu formieren, hat es jetzt in der B-Klasse mit einem vollen Programm bei 18 Mannschaften zu tun und wird wohl einen unteren Mittelplatz erreichen können.

Die A-Jugend will sich zunächst in einer Fünferqualifikationsrunde mindestens den 2. Platz sichern, um dann in der Leistungsstaffel wieder gemeinsam mit Neumünsteraner Vereinen zu spielen.

Die übrigen Mannschaften greifen erst Anfang September in den Punktspielbetrieb ein, bis zur D-Jugend wird mit 11er Mannschaften gespielt (davon C und D in Spielgemeinschaft mit dem TSV Dannau); E-, F- und die B-Mädchen spielen mit 7er Mannschaften, ebenso die G-Jugend, die aber nur Freundschaftsspiele austrägt.

Es ist dem großen Engagement von Jugendwart Karlheinz Bauer und seinen Trainern, Betreuern und Helfern zu verdanken, dass der SC Kaköhl als kleiner Landverein alle Jugendmannschaften fast ohne Spielgemeinschaften melden kann. Natürlich sind zum Training jederzeit Neue und Neugierige herzlich willkommen!

Hier nun die Heimspiele der Herrenmannschaften : Fr, 8. Sept., 19.30 Uhr: II: Marina Wendorf II

Fr, 22. Sept., 19.30 Uhr: II: TV Grebin II

So, 24. Sept., 15 Uhr: I: TV Grebin

Fr, 29. Sept., 19.30 Uhr: II: TSV Wentorf II

So, 1. Okt., 15 Uhr: SG Kühren

Di, 3. Okt.: 13.15 Uhr: II: SV Knudde 88 Giekau

15 Uhr: I: SG Ascheberg-Kalübbe

Fr, 20. Okt., 19.30 Uhr: II: Eintracht Plön

So, 22. Okt., 15 Uhr: I: TSV Wentorf



RENAULT
CRÉATEUR D'AUTOMOBILES

**Sportliche
Herausforderung.**



1.9 dCi FAP mit
Rußpartikelfilter

Der Renault Mégane Grandtour bietet alles, was Sie von einem Kombi erwarten – und noch einiges mehr:

- Sportliches Fahrverhalten dank breiter Spur und perfekt abgestimmtem Fahrwerk
- Mit einem Kofferraumvolumen von bis zu 1.600 l einer der besten seiner Klasse
- Komfortabler Innenraum mit viel Platz für Fondpassagiere
- Hohe Sicherheitsstandards durch ABS, ESP, Bremsassistent und 6 Airbags serienmäßig
- „Show me home“-Funktion für sicheres Aussteigen
- Lebenslange Mobilitätsgarantie*

Unser Barpreis für einen Renault Mégane Grandtour
Avantage 1.9 dCi FAP 96 kW (130 PS)

€ 18.910,-

35 Jahre
AUTOHAUS Scheibel GmbH

Lütjenburg • Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof
Telefon (04381) 83 21 • www.Autohaus-Scheibel.de

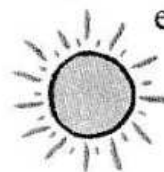
Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,8 bis 5,6, CO₂-Emissionen
kombiniert von 154 bis 148 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).



Zentralheizung • Sanitärtechnik • Wartung und Reparatur

Helmut Radzuhn • Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Wir zapfen für Sie die Sonne an mit
einer CosmoSOL Bluetec
Solaranlage.



Brunsborg 1, 24321 Gadendorf
Telefon 04381-5282

Termine in der Gemeinde:

Donnerstags ab 14 Uhr Sprechstunde
 unseres Bürgermeisters und Kreistagsabgeordneten
Hans-Peter Ehmke in der Kurverwaltung.
 Bitte möglichst vorher Termin vereinbaren! ☎ 04382/92234
Öffnungszeiten der Gemeinde- und Kurverwaltung :
Montag, Dienstag, Donnerstag: 8 bis 16 Uhr,
Mittwoch, Freitag: 8-13 Uhr

Donnerstag,
 21. September
 Freitag, 6. Oktober

19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Bürger-
 fragestunde, Ort u. Tagesordnung siehe Tagespresse und Aushang,
 19.00 Uhr Laternelaufen in Kaköhl mit den Feuerwehren der
 Gemeinde, Treffpunkt altes Feuerwehrhaus Teichweg

Sonnabend,
 4. November
 Donnerstag, 9. Nov.
 Sonnabend, 18. Nov.

19.30 Uhr Kameradschaftsabend der FFW Kaköhl-Blekendorf,
 Gasthof Siewers, Kaköhl
 15 Uhr Spielenachmittag des DRK im „Panaché“, Kaköhl
 Kameradschaftsabend der FFW Sechendorf, Gasthof Siewers, Kaköhl
 Kranzniederlegung am Volkstrauertag

Sonntag,
 19. November

9 Uhr Nessendorf, 11 Uhr Blekendorf, 11.30 Uhr Kaköhl

Donnerstag,
 23. November
 Sonnabend,
 2. Dezember

19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Bürger-
 fragestunde, Ort u. Tagesordnung siehe Tagespresse und Aushang,
 15 Uhr Tannenbaumaufstellen Gilde Kaköhl am Ehrenmal
 18.30 Uhr Tannenbaumanleuchten in Nessendorf mit dem
 Posaunenchor Hansühn am Feuerwehrgerätehaus

Sonntag, 3. Dezember

„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 83 erscheint

GRÜNE TONNE UND GELBER SACK **Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen (Gelbe Säcke dementsprechend 14tägig):**
 Sechendorf und Sehlendorf: *montags*, 25. September, 23. Oktober, 20. November
 restliche Gemeinde: *dienstags*, 26. September, 24. Oktober, 21. November

Preisskat- und 66-Abende			
Termin	Uhr	Ort	Veranstalter
Sonnabend, 23. Sept.	19.30	Gildehaus Blekendorf	Totengilde Blekendorf (mit Kniffeln)
Freitag, 6. Oktober	20.00	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl
Sonnabend, 21. Okt.	19.30	Gildehaus Blekendorf	Totengilde Blekendorf (mit Kniffeln)
Freitag, 3. November	20.00	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl
Freitag, 10. Nov.	19.30	Gasthaus Paustian, Nessendorf	Totengilde Rathlau (mit Kniffeln, o. 66)
Sonnabend, 18. Nov.	19.30	Gildehaus Blekendorf	Totengilde Blekendorf (mit Kniffeln)
Sonnabend, 25. Nov.	19.30	„Panaché“ Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 1. Dezember	20.00	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl

Altenheim Kaköhl

Familie Peterl
 Alte Dorfstraße 6
 Tel. 04382/502

Rundumversorgung im Heim

**Raiffeisen
 Mineralölhandel GmbH**
 Brunskruger Weg 20 · 23738 Lensahn



Shell Partner

**Heizöl Premium
 Heizöl EL
 Dieselkraftstoff
 Schmierstoffe**



0 43 63 / 90 73 - 36 Frau Rogel
 - 35 Herr Behnk



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

Zur Eisernen Hochzeit:
Friedrich und Erna Lotz
in Kaköhl
am 26. Juli

*

Zur Goldenen Hochzeit:
Bruno und Ilse Bünzen
in Futterkamp
am 4. August

*

zum 95. Geburtstag:
Hedwig David
in Futterkamper Mühle
am 6. Juli

*

zum 90. Geburtstag:
Anneliese Hadewiger
in Kaköhl
am 7. Juli

*

Zum 85. Geburtstag:
Ernst Boll
in Friederikenthal
am 25. Juli

*

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

Zum 80. Geburtstag:
Helmut Schlünzen
in Nessendorf
am 6. August

*

Zum Abitur:
Joanna Dopta, Blekendorf
Carina Hoffmann, Friederikenthal

*

Zum Hauptschulabschluss:
Wiebke Buschardt, Blekendorf
Romy Ehmke, Sechendorf
Kristin Moyseszick, Futterkamp
Nicole Südel, Sechendorf
Tim Arne Bauer, Futterkamp
Dennis Hein, Friederikenthal
Karsten Hellerung, Futterkamp
Hauke Wellendorf, Blekendorf
Christoph Will, Kaköhl

*

Leider dürfen wir die Namen der Realschüler mit Mittlerer Reife aus „Datenschutzgründen“ (Schulleiterin) nicht nennen

*

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 82 September 2006

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung“, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.
Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion
und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

Vielen Dank unseren Inserenten. Wir bitten um Beachtung!

RESTAURANT

Futterkiste



Kurt Nickels
Sehlendorfer Strand
Telefon (04382) 1253

Gutbürgerliche Küche

Saison-Spezialität:

Spanferkel vom Grill

Für Ihre Familienfeier
liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nocken
- Grillhaxen